Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1961)
Heft: 2

Artikel: Der Schweizerische Aussenhandel und die Textilien im Jahre 1960
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793384

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schweizerische Aussenhandel und die Textilien im Jahre 1960

Die Ausdehnung des schweizerischen Aussenhandels im Jahre 1960 widerspiegelt erneut die Fortdauer der Hochkonjunktur, die Vergrösserung des Volkseinkommens und die Steigerung der Verbrauchsbedürfnisse im Inland, sowie die anhaltende Zunahme des Güterbedarfs im Ausland. Im Vergleich zum Jahre 1959 hat sich die Einfuhr wertmässig um 16,7 % und mengenmässig um 20,5 % erhöht, während die Steigerung der Ausfuhr 11,8 % an Wert und 21,9 % an Menge beträgt. Damit übersteigen Ein-und Ausfuhr, wert-und mengenmässig, alle Ergebnisse früherer Jahre. Es folgen die Zahlen der schweizerischen Handelsbilanz über die drei letzten Jahre :

	In Millionen S. Fr. *(1 Million S. Fr. = USA $ 233.000)*		
	1958	1959	1960
Gesamteinfuhr	7.335,2	8.267,9	9.648,1
Gesamtausfuhr	6.648,8	7.273,8	8.130,7
Passivsaldo	686,4	994,1	1.517,4

Der Austauschkoeffizient (das heisst der Wertanteil des vom Export gedeckten Imports) beträgt 84,3 % (gegenüber 88,0 % 1959), was im Rahmen des nachkriegszeitlichen Durchschnittes liegt (84 %).

Wir verzeichnen nachstehend die Ausfuhrwerte der wichtigsten Textilzweige für 1960. Dabei muss man beachten, dass die veränderte Zollnomenklatur es verunmöglicht, einen absolut gültigen Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres und denen der früheren Jahre anzustellen, denn die Güter sind nicht unbedingt, seit den neuen Tarifen, an der gleichen Stelle aufgeführt wie vorher. Immerhin sind die Differenzen für Posten wie Schappe, Schuhwaren, Hutgeflechte u. a. minimal oder gleich null, so dass wir, doch annähernd und unter Vorbehalt, die entsprechenden Zahlen für 1959 in Klammern angeben zu können glauben.

	1960	1959
	(in Millionen S. Fr.)	
Schappe	10,7	(8,0)
Kunstfasergarne und Kurzfasern	167,5	(117,7)
Seiden- und Kunstfasergewebe	128,2	(116,3)
Bänder aus Seide und anderen Textilien	12,8	(12,8)
Wollgarne	42,0	(41,3)
Wollgewebe	40,2	(39,5)
Baumwollgarne	66,5	(63,6)
Baumwollgewebe	172,3	(167,7)
Stickereien	129,9	(121,0)
Wirk- und Strickwaren	54,5	(49,8)
Andere Bekleidungswaren	68,3	(69,1)
Hutgeflechte	27,4	(23,8)
Schuhe	55,3	(47,8)
Total	1.067,6	(878,4)

Im Zusammenhang mit dem, was wir oben über die Schwierigkeit eines absoluten Vergleiches der Zahlen von 1959 mit denen von 1960 gesagt haben, möchten wir die nur scheinbare Verringerung der Konfektionsausfuhr hervorheben, die in der Rubrik « andere Bekleidungswaren » verzeichnet ist ; nach dieser Tabelle sind die Zahlen in den Jahren von 1959 auf 1960 von 69,1 auf 68,3 gesunken, während der Export der eigentlichen Konfektion (d. h. von Oberkleidung und Unterwäsche aus Geweben, einschliesslich Korsette und Krawatten, aber ohne Taschentücher, Schals und Kopftücher) sich in Wirklichkeit von 1959 auf 1960 um ungefähr 5 bis 6 % erhöht hat. Ein konkretes Beispiel veranschaulicht die Umstellung in den Zollverzeichnissen : die Kleider aus Stickereistoffen, die vormals in der Rubrik « Stickerei » verzeichnet waren, gehören jetzt nicht mehr in diese Kategorie, sondern sind in ihrer Totalität der Konfektion einverleibt. Man muss sich daher hüten, den Vergleichszahlen der Ausfuhr dieser beiden letzten Jahre ein zu grosses Gewicht beizumessen, obwohl der in fast allen Kategorien verzeichnete Anstieg der allgemeinen Tendenz der Schweizer Ausfuhr im Jahre 1960 entspricht.

Was die Einfuhr von Textilprodukten betrifft, so ist es unmöglich einen selbst annähernden Vergleich aufzustellen, denn ein Versuch in diesem Sinn würde eine bis in die Einzelheiten führende Gegenüberstellung der vormaligen und heutigen Tarife voraussetzen, sowie Kommentare, die hier nicht am Platze sind ; wir begnügen uns deshalb damit, nachstehend die Gesamtzahlen der Einfuhr für 1960 in Millionen S. Fr. anzugeben (1 Million S. Fr. = USA $ 233 000).

Schweizerische Einfuhr 1960

Baumwolle		219,154
davon Rohbaumwolle	144,814	
Wolle		205,781
davon Rohwolle	25,779	
idem gewaschen, gebleicht, gefärbt	14,472	
Seide		59,352
davon Grège	28,279	
Leinen und Ramie		12,329
Kurzfasern (chemisch)		67,711
Endlose Spinnstoffe (chemisch)		60,440
Kleidungsstücke		106,783
Wirkwaren		95,827
Teppiche, Bänder, Spitzen, Stickereien		69,403
Schuhwaren		52,397
Total (in Mio. S. Fr.)		949,177

Wie diese hier aufgeführten Zahlen feststellen lassen, begnügt sich die Schweiz nicht damit, Textilprodukte auszuführen, sondern führt auch beträchtliche Mengen ein, und nicht allein in Form von Rohstoffen, sondern auch Fertigfabrikate : Gewebe, Kleidungsstücke u. a. Sie stellt in der Tat ein interessantes Absatzgebiet für zahlreiche Länder dar, unter anderen für die europäischen Länder, die dem Gemeinsamen Markt angeschlossen sind.